

# Wikimedia Deutschland Jahresbericht 2018





**Abraham Taherivand**  
Geschäftsführender Vorstand

**Lukas Mezger**  
Vorsitzender des Präsidiums

## Liebe Freundinnen und Freunde des Freien Wissens,

stellen Sie sich eine Welt vor, in der alle Menschen am gesamten Wissen der Menschheit teilhaben, es nutzen und mehreren können! An der Verwirklichung dieser Vision arbeiten wir bei Wikimedia Deutschland seit der Vereinsgründung 2004 – mit der festen Überzeugung, dass eine Welt Freien Wissens gleichzeitig eine bessere Zukunft für alle Menschen bedeutet.

Dazu unterstützen wir die vielen Tausend Ehrenamtlichen, die in den Wikimedia-Projekten wie Wikipedia tagtäglich ihr Wissen mit allen Menschen teilen. Und wir versuchen neue Freiwillige für die Beteiligung an diesen Projekten zu begeistern: Alle können mitmachen!

Mit freier und offener Software schaffen und verbessern wir auch die nötigen technischen Infrastrukturen und innovativen Produkte, um den Austausch von Freiem Wissen bestmöglich zu gestalten.

Wir überzeugen Wissenschafts-, Kultur- und Bildungsinstitutionen von den Vorteilen Freien Wissens und stärken die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen dafür auf nationaler und europäischer Ebene.

Diese wichtige Pionierarbeit leisten wir nicht allein, sondern in einer großen Gemeinschaft, der sich immer mehr Menschen anschließen. Tausende Wikimedia-Aktive, über 70.000 Vereinsmitglieder, rund 360.000 Spenderinnen und Spender und unzählige Partnerorganisationen in- und außerhalb der Wikimedia-Bewegung haben sich 2018 zusammen mit uns für Freies Wissen engagiert. Ein großes Dankeschön dafür!

Blicken Sie auf den folgenden Seiten gemeinsam mit uns auf ein eindrucksvolles und ereignisreiches Jahr 2018 zurück.





## Wikimedia kurz erklärt

### WIKIMEDIA

Wikimedia ist eine weltweite Bewegung, die sich für Freies Wissen einsetzt. Alle Wikimedia-Projekte, wie zum Beispiel Wikipedia, werden von der gemeinnützigen Wikimedia Foundation mit Sitz in San Francisco, USA, betrieben. Fast 40 unabhängige Länderorganisationen unterstützen die Wikimedia-Projekte vor Ort.

### WIKIMEDIA DEUTSCHLAND – GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG FREIEN WISSENS E. V.

Wikimedia Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein mit derzeit über 70.000 Mitgliedern. Wir verstehen die Chancengleichheit beim Zugang zu Wissen und Bildung als Menschenrecht und arbeiten daran, dass Projekte wie die freie Online-Enzyklopädie Wikipedia auch in Zukunft existieren können.

### FREIES WISSEN

Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Menschen am gesamten Wissen der Menschheit teilhaben, es nutzen und mehren können. Wissen ist für uns dann frei, wenn es für alle Menschen jederzeit kostenlos verfügbar, veränderbar und nachnutzbar ist. Die bekannteste Quelle für Freies Wissen ist die freie Online-Enzyklopädie Wikipedia.

### WIKIPEDIA UND WIKIMEDIA

Die deutsche Version der freien Online-Enzyklopädie Wikipedia ging im März 2001 online und wird ausschließlich von ehrenamtlichen Autorinnen und Autoren erstellt. Sie schreiben Artikel, halten Informationen aktuell, verbessern Fehler und teilen so ihr Wissen mit der gesamten Welt. Der Verein Wikimedia Deutschland wurde 2004 von Wikipedia-Aktiven gegründet. Die Unterstützung der Wikipedia-Autorenschaft ist seitdem ein fester Bestandteil der Arbeit von Wikimedia Deutschland. Als Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens tun wir aber noch viel mehr: Wir fördern die ehrenamtlich Aktiven in sämtlichen Wikimedia-Projekten, entwickeln freie Software und Technik, setzen uns für offene Wissenschaft, Bildung und Kultur ein und stärken politische Rahmenbedingungen, die den freien Zugang zu Wissen ermöglichen.

Mehr über Wikimedia erfahren Sie auf unserer Website  
[www.wikimedia.de](http://www.wikimedia.de)

**04–05** Jahresrückblick 2018

**06–07** Wikipedia Aktionstag

**08–09** Wiki Loves Monuments im Europäischen Kulturerbejahr

**10–11** Lexeme in Wikidata

**12** Technische Wünsche

**13** Wikibase

**14** Daten sind das neue Grundwasser

**15** No Upload Filter

**16** Glam on Tour Grunewald

**17** Coding da Vinci

**18** Mitglieder

**19** Ausblick 2019

**20–27** Finanzen

**28** Impressum und Bildnachweise

# Das Jahr 2018 bei Wikimedia Deutschland

2018 war für Wikimedia Deutschland ein Jahr, in dem wir viel Neues gelernt haben, viele Erfolge feiern und noch mehr Menschen für unsere Vision begeistern konnten. Das gesamte Wissen der Welt allen Menschen zur freien Verfügung zu stellen ist ein großes Ziel – 2018 sind wir auf dem Weg dahin ein gutes Stück vorangekommen.

Wir haben wichtige Vorarbeit geleistet, um die Ziele unserer weltweiten Bewegung – „Wissen als Dienst“ (Knowledge as a Service) und „Chancengleichheit auf Wissen“ (Knowledge Equity) – für die deutschsprachigen und internationalen Freiwilligen-Communities, die wir unterstützen, in den kommenden Jahren erfolgreich umsetzen zu können. Dazu haben wir uns angeschaut, wie sich die Welt um uns herum verändert und was wir tun müssen, um auch in Zukunft Freies Wissen weiterhin aktiv fördern zu können. Die Ergebnisse aus diesem Prozess bilden die Grundlage für die Planung unserer Arbeit für die nächsten Jahre. Als Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens wollen wir große gesellschaftliche Veränderungen erreichen, nachhaltige Wirkung erzielen und die Zukunft aktiv gestalten.

Neben dieser wichtigen strategischen Arbeit haben wir 2018 auch in unseren drei Handlungsfeldern viel erreicht.

## FREIWILLIGE

Die Unterstützung der Ehrenamtlichen in den Wikimedia-Projekten ist seit Vereinsgründung 2004 ein wichtiger Grundpfeiler der Arbeit von Wikimedia Deutschland. 2018 haben wir unsere Förderangebote erfolgreich fortgeführt und weiterentwickelt. So konnten wir dem größten Fotowettbewerb der Welt – Wiki Loves Monuments – zu deutlich mehr Bekanntheit verhelfen und mit Angeboten wie Jugendfotoworkshops neue Zielgruppen für Freies Wissen begeistern.

Unsere Ziele bei der Gewinnung neuer Freiwilliger konnten wir dennoch nur teilweise erreichen. Obwohl die von uns geschaffenen Hilfsmittel den Einstieg in die Wikipedia für Neulinge erleichtern und sehr positive Resonanz bekommen, konnten wir den Trend des Rückgangs der aktiven Wikipedia-Autorenschaft nicht umkehren. Weitaus übertroffen wurden unsere Erwartungen allerdings beim ersten länderübergreifenden Wikipedia-Aktionstag, den wir in Zusammenarbeit mit den Communities und den Wikimedia-Organisationen

aus der Schweiz und Österreich mit großem Erfolg umsetzen konnten. 850 Wikipedia-Interessierte kamen in 11 Städten in die lokalen Wikipedia-Büros, um hinter die Kulissen der freien Enzyklopädie zu schauen.

## TECHNOLOGIE

2018 haben wir viel dafür getan, die technische Infrastruktur für Freies Wissen weiter zu stärken. Unsere freie Wissensdatenbank Wikidata umfasst derzeit rund 56 Millionen Datensätze und entwickelt sich weiter ausgesprochen positiv – sowohl was die Datenmenge und -qualität, als auch die Datennutzung und die Entwicklung der Community betrifft. Die 2018 neu geschaffene Erweiterung um Sprachdaten (Lexeme) innerhalb Wikidatas bietet zahlreiche spannende Möglichkeiten, neues Wissen zu generieren. Die Software hinter Wikidata – Wikibase – wird aufgrund unserer Maßnahmen von Institutionen zunehmend mehr genutzt. Mit den „Technischen Wünschen“ konnten wir die Nutzbarkeit der Wikimedia-Projekte erneut deutlich verbessern.

## RAHMENBEDINGUNGEN

Mit Blick auf die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen konnte wir 2018 feststellen, dass unser wachsendes Netzwerk es uns zunehmend ermöglicht, wichtige Argumente bei Institutionen und Entscheidenden zu platzieren und auch Gehör zu finden. Gerade in Hinblick auf die EU-Urheberrechtsreform konnten wir Freies Wissen auch auf europäischer Ebene als wichtiges Thema etablieren. Unsere Zusammenarbeit mit Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen konnten wir erfolgreich fortführen und weiterentwickeln.

2018 führten wir unsere bisher erfolgreichste Spendenkampagne durch, im Rahmen derer uns rund 360.000 Menschen unterstützten. Wir konnten erneut eine große Anzahl neuer Mitglieder begrüßen. Mehr als 70.000 Menschen (Stand: März 2019) engagieren sich inzwischen gemeinsam mit uns für Freies Wissen. Auf dieser Basis werden wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen und den vielen Tausend Ehrenamtlichen der Wikimedia-Projekte auch 2019 die Zukunft für Freies Wissen aktiv gestalten.

Diesen Jahresbericht gibt es auch in einer Online-Version mit vielen Videos und weiterführenden Links zu mehr Informationen.

[2018.wikimedia.de](https://2018.wikimedia.de)

# 850

Besuchende kamen zum Aktionstag Wikipedia vor Ort in 11 lokale Community-Räume im deutschsprachigen Raum, um hinter die Kulissen der Wikipedia zu schauen.

# 25.000

Bilder wurden allein in Deutschland im Rahmen des Fotowettbewerbs Wiki Loves Monuments ins freie Medienarchiv Wikimedia Commons hochgeladen.

# 40.442

Lexeme wurden 2018 in Wikidata angelegt (statt der erwarteten 5000).

# 496

Wikis nutzen die Vorteile der neuen Suchfunktion, mit der sich Inhalte leichter finden lassen.

# 70.000

Mitglieder engagieren sich gemeinsam mit uns für Freies Wissen.

# 100.000

Audiodateien in 46 Sprachen wurden mit der Wikibase-Installation Lingua Libre 2018 aufgenommen.

# 15

Organisationen aus Internetwirtschaft und Zivilgesellschaft haben wir Anfang 2018 in einem Offenen Brief gegen die umstrittenen Upload-Filter vereint.

# 15

Kulturinstitutionen von Berlin bis Zürich haben 2018 ihre Türen im Rahmen von GLAM on Tour-Stationen und anderen Formaten geöffnet.

# 146

Kulturinstitutionen haben seit der ersten Veranstaltung 2014 im Rahmen von Coding da Vinci insgesamt 218 Datensets unter einer freien Lizenz zur Verfügung gestellt.

# 1

neue Daten-Metapher sorgt für mehr Sichtbarkeit von Gemeinwohlorientierung in der Datenpolitik.



# Zu Gast bei der Wikipedia

Seit mehreren Jahren sinkt die Zahl der freiwilligen Autorinnen und Autoren, die in der Wikipedia ihr Wissen mit allen Menschen teilen. Seit 2016 versucht Wikimedia Deutschland aktiv, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Denn wenn nicht mehr genug Menschen in der Wikipedia Artikel schreiben, Fehler ausbessern, Bilder einpflegen und Informationen aktuell halten, dann leidet die Qualität der freien Online-Enzyklopädie. Was die Wikipedia also dringend braucht, sind neue Menschen, die sich am bekanntesten Wissensprojekt unserer Zeit beteiligen wollen.

In den letzten Jahren hat Wikimedia Deutschland daher versucht, mehr Mitwirkende für die Arbeit an Wikipedia zu gewinnen. Dazu gehört immer wieder grundlegende Aufklärungsarbeit über die Funktionsweise der Enzyklopädie: Noch immer ist vielen Lesenden der Wikipedia nicht bewusst, dass sich hier wirklich alle beteiligen können und Wikipedia ausschließlich von ehrenamtlichem Engagement lebt. Mit großen Bannerkampagnen haben wir einfache Möglichkeiten zur Mitarbeit aufgezeigt, jedoch mit nur mäßigem Erfolg: Selbst wenn viele Menschen verstanden haben, dass alle mitmachen können bei Wikipedia – den Schritt zur langfristigen Beteiligung gingen nur sehr wenige. Auch verbesserte Online-Hilfsangebote für Wikipedia-Neulinge, wie Erklärvideos oder Hilfeseiten, konnten den Trend des Autorenschwundes nicht umkehren.

2018 haben wir mehrere neue Ansätze ausprobiert, um mehr Menschen für die Mitarbeit an Wikipedia zu begeistern. Wir haben zwar weiterhin auf verbesserte Online-Angebote für Neulinge gesetzt, wodurch beispielsweise [vier angeleitete Trainingsmodule](#) zur Arbeit in der Wikipedia entstanden sind. Hier können die Grundlagen des Editierens der Enzyklopädie gut erlernt werden. [Eine neue Mitmach-Seite](#) zeigt auf, in welchen Wissensgebieten die Wikipedia noch Lücken aufweist und welche Artikel nicht mehr ganz aktuell sind, sodass neue Autorinnen und Autoren mit konkreten Aufgaben ihre Mitarbeit an der Enzyklopädie direkt beginnen können.

Die größte Aktion zur Gewinnung von neuen Wikipedia-Aktiven fand jedoch fernab vom Computer statt und setzte auf persönlichen Austausch: Am Sonntag, den 28. Oktober 2018, luden insgesamt 11 lokale Communitys aus dem deutschsprachigen Raum dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen der Wikipedia zu werfen und vor Ort mit den aktiven Autorinnen und Autoren ins Gespräch zu kommen. Wikimedia Deutschland unterstützte zusammen mit Wikimedia Österreich und Wikimedia Schweiz den großen Aktionstag bei der Planung und Organisation und schaltete beispielsweise Online-Banner, die auf die einzelnen Veranstaltungsorte hinwiesen. Und das mit großem Erfolg. Der Andrang am Aktionstag hat die Ehrenamtlichen in den lokalen Wikipedia-Büros nicht schlecht staunen lassen: Mehr als 850 Besucherinnen und Besucher folgten unserer Einladung und besuchten die Communitys in Ulm, Augsburg, Stuttgart, München, Köln, Hannover, Hamburg, Berlin, Zürich, Linz und Wien.

Das Programm am Wikipedia-Aktionstag wurde von den Ehrenamtlichen selbst gestaltet und hätte kaum vielfältiger sein können. Neben Fragerunden zur Wikipedia, Einführungskursen zur Arbeit an Artikeln spielten auch Fotos eine große Rolle. So konnten etwa Besuchende in Stuttgart historische Fotos einscannen. Andernorts gab es Einblicke in die Drohnenfotografie. Und in Köln wurden Traditionsgerichte wie Bohnensuppe mit halben Hähnchen erst gekocht und dann abgelichtet. Die Augsburger organisierten einen Fotospaziergang, bei dem kulturhistorische Denkmäler und ein Museum besucht und für die Wikipedia dokumentiert wurden.



In allen 11 Städten gab es ein übergreifendes Fazit: Das Interesse, zu verstehen, wie die Wikipedia funktioniert und die "echten Menschen dahinter" kennenzulernen, ist extrem groß.

Ob sich aus diesem Interesse auch die Bereitschaft entwickelt, selbst in der Wikipedia aktiv zu werden, bleibt abzuwarten. Wir werden 2019 auf dem Erfolg des Aktionstages aufbauen und weitere Wege ausprobieren, um Qualität und Fortbestand der Wikipedia für die Zukunft zu sichern.

Sie wollen selbst bei der Wikipedia mitmachen?

Hier wird gezeigt, wie das geht:

[wikipedia.de/ernewikipedia](https://wikipedia.de/ernewikipedia)





# Wiki Loves Monuments im Europäischen Kulturerbejahr

Wikipedia kennen alle, Millionen Menschen schauen täglich in die größte gemeinschaftlich erstellte digitale Wissenssammlung unserer Zeit. Aber sie könnte noch viel bunter sein. Fotos machen das Wissen der Welt auf anschauliche Weise erlebbar. Daher lädt die internationale Wikipedia-Community jedes Jahr im September alle Menschen dazu ein, bei Wiki Loves Monuments mitzumachen und Bilder von Kulturdenkmälern mit der ganzen Welt zu teilen.

Wiki Loves Monuments gilt seit 2012 laut Guinness-Buch der Rekorde als größter Fotowettbewerb der Welt und wird von ehrenamtlichen Wikipedia-Aktiven organisiert. Jährlich werden dabei allein in Deutschland ca. 20.000 Bilder unter einer freien Lizenz ins Medienarchiv Wikimedia Commons geladen und stehen damit für Wikipedia und alle Menschen zur freien Verfügung. Der Wettbewerb leistet einen großen Beitrag zum Denkmalschutz und der Bewahrung kultureller Vielfalt.

2018 stand Wiki Loves Monuments ganz im Zeichen des Europäischen Kulturerbejahres. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien setzte Wikimedia Deutschland gemeinsam mit Wikimedia-Aktiven verschiedene Maßnahmen ein, um den Fotowettbewerb in der Öffentlichkeit noch bekannter und attraktiver zu machen. Mit einem internationalen Sonderpreis wurde beispielsweise der Blick auf das Besondere am europäischen Kulturerbe und seiner Geschichte gelenkt: Wo finden sich Spuren gemeinsamer europäischer Geschichte? Welches Denkmal in meiner Nähe zeugt von unserer geteilten Geschichte? Der Sonderpreis lud Menschen aller Altersklassen dazu ein, bei einer Spurensuche Kulturerbe zu erkunden.

Insbesondere an jüngere Zielgruppen richtete sich ein Jugendfotoworkshop, der im Juni in Erfurt stattfand. Hier wurden Jugendliche befähigt, Denkmäler zu erkennen, in guter Qualität abzulichten und die Bilder für den Wettbewerb hochzuladen. Nach einer theoretischen Einführung konnten die Fotografie-Begeisterten ihre neu erworbenen Kenntnisse bei einem Fotowalk durch die denkmalgeschützte Innenstadt direkt in die Praxis umsetzen.



1. Platz Europäischer Sonderpreis,  
Kathedrale von Gloucester



Speziell für die Zusammenarbeit mit Institutionen haben wir gemeinsam mit der Deutschen UNESCO-Kommission Wikimedia-Aktive zu Wikipedia-Kulturbotschafterinnen und -Kulturbotschaftern weitergebildet. Die Teilnehmenden werden in Seminaren und Workshops dazu qualifiziert, erfolgreiche Kooperationsprojekte mit Kultur- und Gedächtnisinstitutionen zu initiieren und fortzuführen.

Um den Einsatz neuester Foto-Technik drehte sich der Workshop, bei dem fortgeschrittene Fotografie-Begeisterte lernten 360°-Panoramen von denkmalgeschützten Kulturerbestätten aufzunehmen. 360°-Fotografien lassen die Betrachtenden in beeindruckender Weise die Atmosphäre des Aufnahmeorts spüren und verleihen Denkmälern in der Wikipedia so ein ganz besonderes Gesicht.

Auch diese neue Technik wurde im Rahmen von Wiki Loves Monuments 2018 erstmals mit Spezialpreisen ausgezeichnet.

Die beeindruckendsten Bilder des Wettbewerbs im Kulturerbejahr werden von Wikimedia Deutschland in einem besonderen [Bildband](#) zu Wiki Loves Monuments gesammelt und veröffentlicht. Viel weitreichender ist jedoch der große Nutzen, den die Tausenden Bilder in der Wikipedia erreichen. Denn alle Bilder tragen dazu bei, dass Menschen weltweit einen Eindruck der Denkmäler gewinnen können. Damit wird Geschichte bewahrt und Wissen geteilt.

Mehr über Wiki Loves Monuments im  
Kulturerbejahr auf [wmde.org/WLM18](https://wmde.org/WLM18)

# Lexikographische Daten in Wikidata: Wörter, Wörter, Wörter

Sprache macht unsere Welt schön, vielfältig und kompliziert. Unsere freie Wissensdatenbank [Wikidata](#) ist ein mehrsprachiges Projekt, das die mehr als 300 Sprachen der Wikimedia-Projekte bedient. Diese Mehrsprachigkeit im Kern von Wikidata bedeutet, dass von Anfang an jedes eingetragene Element zu einem Wissensgegenstand und jede Eigenschaft, die dieses Element beschreibt, eine Bezeichnung in einer der unterstützten Sprachen tragen kann. Dadurch wird Wikidata zu einer polyglotten Wissensdatenbank, die die Sprache ihrer Benutzerinnen und Benutzer spricht.

Die Erweiterung von Wikidata um Sprachdaten ist eine spannende neue Anwendung. Während strukturierte Daten über die Summe allen menschlichen Wissens Maschinen und künstlicher Intelligenz helfen können, die Welt zu verstehen, können sprachliche Daten in Wikidata ihnen helfen zu verstehen, wie Menschen ihr Wissen mit Wörtern ausdrücken. Mit all den Sprachkombinationen, die wir in Wikimedia-Projekten haben, eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten: Übersetzungen aus dem Estnischen ins Maltesische oder von Tamil nach Zulu – obwohl ein gedrucktes Wörterbuch für diese Kombinationen wahrscheinlich nicht existiert, kann es mit strukturierten Daten über Sprachen generiert werden.

Datenobjekte in Wikidata beschreiben bislang einen Gegenstand, eine Person oder ein Konzept in dieser Welt. Was Wikidata bis 2018 nicht hatte, war die sprachliche Seite der Dinge: die Wörter, um diese Objekte so zu beschreiben, wie sie in einer Sprache erscheinen, ihre grammatikalischen Formen und Bedeutungen. Seit 2017 haben wir Funktionen in Wikidata und der Software Wikibase entwickelt, die es ermöglichen, sprachliche Daten zu beschreiben. Wir nennen diese lexikographische Daten. Als offizieller Teil Wikidatas wurden sie im Mai 2018 eingeführt. Zeit, einen genaueren Blick darauf zu werfen.

Lexikographische Daten bedeuten genau das: Daten, die in einem Lexikon vorkommen können. Womit wir es hier zu tun haben, ist die linguistische Seite der Wörter. Da das Wort „Wort“ bereits sehr überladen ist, verwenden wir den sprachwissenschaftlichen Begriff [Lexem](#) – ein Lexem ist ein Eintrag in einem Wörterbuch.

Das erste Lexem innerhalb Wikidata ist das sumerische Wort für „Mutter“. Da das Sumerische eine der ältesten Sprachen ist, die wir kennen, und das Wort für Mutter eines der grundlegendsten Wörter in jeder Sprache ist, ist es gut möglich, dass es sich dabei um eine der frühesten sprachlichen Äußerungen der Menschheitsgeschichte handelt.

Jedes Lexem hat Bedeutungen, die anzeigen, was ein Wort in verschiedenen Sprachen bedeutet. Es gibt auch Formen, die beschreiben, wie sich das Lexem grammatikalisch ändern kann – etwa die 15 Fälle, in denen ein Substantiv in der finnischen Sprache verwendet werden kann.

Natürlich können lexikographische Daten genauso abgefragt werden, wie andere Daten auch. Über Abfragen können beispielsweise tolle neue Anwendungen erstellt werden. Einer der häufigsten Gründe für Kopfschmerzen bei Deutschlernenden sind die Artikel von Substantiven: der, die, das. Dabei scheint es nur wenig Logik zu geben, was meist bedeutet, dass Artikel auswendig gelernt werden müssen.

Zum Glück gibt es ein Spiel, das lexikographische Daten in Wikidata verwendet, um das Auswendiglernen einfacher zu machen: [DerDieDas](#). Wer schafft 10 zufällig ausgewählte deutsche Substantive mit dem richtigen Artikel? Für diejenigen, die bereits Deutsch sprechen, gibt es auch eine [französische](#) und eine [dänische](#) Version.





# Verbesserte Suchfunktion für Wikipedia & Co.

Gemeinsam mit ehrenamtlichen Wikipedia-Aktiven und der Wikimedia-Foundation verbessert Wikimedia Deutschland im Projekt Technische Wünsche die Software, die hinter Wikipedia & Co. liegt und erweitert sie um neue Funktionen. Die Ergebnisse kommen allen Menschen, die in den Wikimedia-Projekten unterwegs sind, zugute. Also auch den vielen Tausenden, die täglich in der Wikipedia etwas nachschlagen. Ein gutes Beispiel für die große Wirkung solcher Software-Verbesserungen ist die neue spezialisierte Suchmaske.

Allein die deutschsprachige Wikipedia hat mehr als 2,2 Millionen Artikel (Stand Dezember 2018). Der Versuch, darin bestimmte Inhalte zu finden, kann sich manchmal anfühlen wie die sprichwörtliche Suche nach der Nadel im Heuhaufen.

Darum haben die Suchseiten der Wikimedia-Wikis jetzt eine neue Oberfläche mit einigen gängigen Optionen zum spezialisierten Suchen. Botanikerinnen und Botaniker stehen damit beispielsweise nicht mehr vor dem Dilemma, sich bei ihrer Suche nach Kiefer durch ganze 9.000 Ergebnisse stöbern zu müssen. Sie können nun eingeben, dass die gefundenen Seiten das Wort Nadelbaum enthalten sollen, aber nicht das Wort Knochen, und erhalten nur noch knapp 400 Suchergebnisse. Andere Möglichkeiten sind die Suche in Seitentiteln, nach einer genauen Textfolge, die Suche nach Seiten in bestimmten Kategorien, mit einer bestimmten Vorlage und vieles mehr.

Die neue Suchoberfläche wurde mit Unterstützung der Wikimedia Foundation bei Wikimedia Deutschland entwickelt. Die neue Funktion nahm in einer Workshopreihe mit Autorinnen und Autoren der deutschsprachigen Wikipedia-Community ihren Anfang und wurde gemeinsam mit den Communities der verschiedenen Sprachprojekte entwickelt. Seit November 2018 steht sie in allen Wikis als Standardfunktion auf der Suchseite zur Verfügung.

Mehr zum Projekt Technische Wünsche auf [de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Technische\\_Wünsche](https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Technische_Wünsche)



Einfacher Wissen teilen: Im Projekt Technische Wünsche wird die Software von Wikipedia & Co. verbessert.

# Die Software Wikibase als Basis für neue Wissensprojekte

Wikimedias freie und gemeinschaftlich gepflegte Wissensdatenbank Wikidata strukturiert das Wissen der Welt in sprachunabhängigen Datenobjekten, die mit verschiedenen Informationen angereichert werden können. Sowohl Menschen als auch Maschinen können auf diesen Datenschatz zugreifen und neues Wissen generieren. Auch Wikibase, die Software hinter Wikidata, ist als freie und offene Software für alle Menschen verfügbar. 2018 haben wir weiter daran gearbeitet, Wikibase noch einfacher nutzbar für andere zu gestalten und in Workshops mit interessierten Organisationen die Verwendung von Wikibase für offene Wissensprojekte erklärt.

Eines der vielen Beispiele für ein mit Wikibase entstandenes offenes Datenprojekt ist **Lingua Libre**. Das Verzeichnis kostenloser Audio-Sprachaufzeichnungen hat das Ziel, den Klang der Sprachen der Welt und die Aussprache ihrer Wörter in Form strukturierter Daten zu bewahren und allen Menschen frei verfügbar zu machen. Seinen Ursprung

hat das Projekt in Frankreich, wo es den Initiatoren darum ging, gefährdete Regionalsprachen zu fördern. Das tolle an Lingua Libre ist, dass alle Menschen den gesprochenen Wortschatz vervollständigen können – sei es mit wenigen Worten, Sprichwörtern oder ganzen Sätzen. So können auch Menschen, die sich mit der Lautschrift nicht auskennen, per Klick hören, wie einzelne Worte ausgesprochen werden.

Mittlerweile können über die Online-Anwendung bis zu 1.200 Aufzeichnungen pro Stunde aufgenommen und direkt ins freie Medienarchiv Wikimedia Commons hochgeladen werden. Über die Anbindung an Wikidata bereichern die aufgezeichneten Klänge vor allem Wikimedia-Projekte wie Wikipedia oder auch das freie Wörterbuch Wiktionary – sie unterstützen aber auch Spezialisten für Linguistik in ihrer Forschung.

Erfahren Sie mehr über Wikibase auf <http://wikiba.se>



Wie klingt das Wort? Mit der Wikibase-Installation Lingua Libre wird gesprochene Sprache strukturiert und bewahrt.



# Daten sind das neue Grundwasser: Für mehr Gemeinwohlorientierung in der Datenpolitik.

Wenn es um Daten geht, wird meist nur diskutiert, wer wie mit Daten Geld verdienen darf. Dadurch werden jedoch wichtige Fragen ausgeblendet, die auch Freies Wissen betreffen: Wem sollen öffentliche Daten und ihre Verarbeitung nutzen? Wie können Daten als Ressource geschützt und zu einem sinnvoll genutzten Gemeingut werden? Wir meinen: In der Datenpolitik muss viel mehr über Gemeinwohl geredet werden. Dafür schlagen wir eine neue Daten-Metapher vor.

## DATEN SIND DAS NEUE GRUNDWASSER

Daten sind kein „neues Öl“, sie entstehen jederzeit neu, wandeln sich, ohne sich zu verbrauchen und dürfen nur unter bestimmten Bedingungen zur Ware werden. Für die Informationsgesellschaft sind Daten daher viel eher wie Grundwasser. Genau wie eine Welt ohne Wasser nicht denkbar ist, bilden Daten als transportable Form von Information die Grundlage für Freies Wissen und damit auch für die Wikipedia.

Zur besseren Veranschaulichung unserer Forderung, Daten politisch nicht nur als Ware oder Machtfaktor, sondern auch als Gemeingut anzusehen, haben wir

2018 die Daten-Grundwasserpumpe bauen lassen. Oben auf der Pumpe befindet sich ein Display. Wird der Schwengel der Pumpe bedient, füllt sich das „Wasserbecken“ mit blauem LED-Licht, bis der Wasserstand den Bildschirm erreicht hat. Dort werden dann vordefinierte Abfragen unserer freien Wissensdatenbank Wikidata angezeigt: zum Beispiel eine Weltkarte mit allen Flughäfen, die nach Frauen benannt sind, oder das Durchschnittsalter der aktuellen Bundestagsabgeordneten – alles live übers Netz abgefragt.

Wikimedia Deutschland versteht den Zugang zu Wissen und Bildung als Menschenrecht. Mit der 2018 vorgestellten Metapher von „Daten als Grundwasser“ zeigen wir auf, dass Daten über unsere Welt (wie Wetter-, Verkehrs-, demographische Daten) als Gemeingut allen Menschen frei zur Verfügung stehen sollten.

Mehr Informationen zu unserer politischen Arbeit auf [meta.wikimedia.org/wiki/DE\\_policy](https://meta.wikimedia.org/wiki/DE_policy)



Eine Metapher zum Anfassen: Die neue Daten-Grundwasserpumpe steht für mehr Gemeinwohlorientierung in der Datenpolitik.

# Vom Nischenthema zur gesellschaftlichen Debatte: 15 Organisationen gegen Upload-Filter

Wikipedia lebt vom freien Austausch von Informationen. Die Online-Wissenssammlung gibt wieder, was in Büchern, Medien und wissenschaftlichen Artikeln dargelegt wird und durch weltweiten Austausch neuer Erkenntnisse entsteht. Deswegen setzen wir uns leidenschaftlich für ein freies Netz ein, das Austausch und Kooperation fördert.

Im Rahmen der europäischen Reform des Urheberrechts, die teils wichtige Verbesserungen auch für den freien Zugang zu Wissen bringen wird, wurde 2016 erstmals die Einführung von Upload-Filtern zur Verhinderung von Urheberrechtsverletzungen propagiert. Egal ob Text, Bild oder Videobeitrag – sämtliche Inhalte einzelner Nutzenden auf größeren Internetplattformen sollen dem Vorschlag nach bereits vor dem Hochladen (Upload) auf vermeintliche Urheberrechtsverletzungen geprüft werden. Solche, die als potenziell rechtsverletzend maschinell erkannt werden, sollen blockiert werden. Differenzierte Urteile darüber, was rechtlich erlaubt ist oder nicht – sei es Kritik, Satire oder Kunst – können diese Filter aber nicht treffen. Somit bedrohen sie freie Meinungsäußerung und Vielfalt im Netz.

2018 haben wir uns deshalb in einem Offenen Brief mit zahlreichen Partnerorganisationen zusammen-

getan, um gegen die Einführung von Upload-Filtern zu kämpfen. Neben Wikimedia Deutschland haben sich 14 weitere Organisationen aus Zivilgesellschaft und Internetwirtschaft (darunter Bitkom, Verbraucherzentrale Bundesverband und die Open Knowledge Foundation) mit ihren Bedenken an Bundesregierung und EU-Abgeordnete gewandt und damit ein öffentliches Zeichen gesetzt. Wikipedia wurde letztendlich von der Filterpflicht ausgenommen, dennoch haben wir uns gemeinsam mit den Wikipedia-Freiwilligen weiter für Verbesserungen der Reform im Sinne des Freien Wissens eingesetzt.

Immer wieder haben wir zusammen mit zahlreichen Netzorganisationen über die Probleme der Reform und Alternativvorschläge informiert. Aus einem komplexen „Nischenthema“ ist spätestens 2019 eine breite gesellschaftliche Debatte über **Freiheit und Reglementierung des Netzes** geworden. Vor der Abstimmung im EU-Parlament gingen tausende, vor allem junge Menschen deutschlandweit gegen Upload-Filter auf die Straße. Die Unterstützung des Parlaments haben die Filter trotzdem erhalten, die Umsetzung der Richtlinie erfolgt nun aber unter dem kritischen Blick einer interessierten und informierten Öffentlichkeit.

Mehr Informationen zu unserer politischen Arbeit auf [meta.wikimedia.org/wiki/DE\\_policy](https://meta.wikimedia.org/wiki/DE_policy)



Gemeinsam für ein freies Internet: 2018 haben wir uns mit Partnerorganisationen aus Internetwirtschaft und Zivilgesellschaft gegen Upload-Filter engagiert.

# Wie die Kunst ins Netz kommt

Galerien, Bibliotheken (Libraries), Archive und Museen (kurz GLAMs) bewahren Wissen und vermitteln es. Wikimedia Deutschlands Ziel ist es, dieses Wissen im digitalen Raum mithilfe der [Wikimedia-Projekte](#) und dem Engagement kulturbegeisterter Ehrenamtlicher frei und offen für alle Menschen verfügbar zu machen. Das Konzept überzeugt: 15 Kulturinstitutionen von Berlin bis Zürich haben 2018 ihre Türen für GLAM on Tour-Stationen geöffnet. Besonders gefreut haben wir uns über die Einladung in ein weiteres Juwel der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten: das Jagdschloss Grunewald.

Das Amsterdamer [Rijksmuseum](#), das [Art Institute of Chicago](#), zuletzt das [Cleveland Museum of Art](#): Sie alle haben Tausende Werke von Hokusai bis Edward Hopper online unter freier Lizenz veröffentlicht. Auch die deutsche Kulturszene sucht nach neuen Wegen der Interaktion mit ihrem Publikum und gänzlich neuen Zielgruppen – nicht mehr bloß vor Ort.

Umso größer ist das Interesse an neuen Partnern in den Netzcommunities: Als populärste Wissenssammlung im Internet ist Wikipedia für Millionen Menschen die erste Anlaufstelle für Informationen und damit auch ein wichtiges Medium für Kulturinstitutionen. Aus diesem gemeinsamen Interesse von Kulturszene und Wikipedia-Freiwilligen ist eine sehr aktive GLAM-Community entstanden: Mit fachkundiger Unterstützung der einladenden Institution dokumentieren, fotografieren und

schreiben Wikipedia-Freiwillige Artikel zu Sammlungen, Institutionen und einzelnen Werken. Wikimedia Deutschland fungiert als Organisator und Ansprechpartner für Museen und Stiftungen und unterstützt die Freiwilligen vor Ort. Im besten Fall entstehen daraus dann langfristige Partnerschaften.

Eine solche ist die Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, die 2015 erstmals Wikimedia-Aktive ins Schloss Caputh einlud. 2018 folgte ein Wochenende zu Gast im Jagdschloss Grunewald: Dem Anlass zu Ehren führte die „Schlossherrin“ selbst durch den historischen Bau und seine Geschichte, ein Kunsthistoriker der Stiftung trug mit seinem enormen Wissensschatz rund um die Cranach-Sammlung zur Überarbeitung und Neuerstellung von über 50 Wikipedia-Artikeln durch die Freiwilligen bei. Auch 2019 wird diese erfolgreiche Partnerschaft mit einer sommerlichen Kulturreise in die Parkanlage Sanssouci fortgesetzt.

Mehr über GLAM on Tour erfahren Sie auf

[de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:GLAM/GLAM\\_on\\_Tour](https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:GLAM/GLAM_on_Tour)



Kulturgüter für die Wikipedia erschließen: Diese 360-Grad-Aufnahme entstand bei der GLAM on Tour-Station im Jagdschloss Grunewald.



# Coding da Vinci – wie Kulturinstitutionen zu Plattformen für kulturellen Austausch werden

Gemeinsam mit der [Deutschen Digitalen Bibliothek](#), der [Open Knowledge Foundation Deutschland](#) und dem [Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung \(digis\)](#) brachte Wikimedia Deutschland 2014 erstmals Kulturinstitutionen wie Museen und Archive mit Kunstschaffenden aus Softwareentwicklung und Gestaltung für einen Kreativ-Wettbewerb mit offenen Daten zusammen – dem ersten Kulturhackathon Coding da Vinci. Aus den Aufnahmen von Vogelstimmen, die das Berliner Naturkundemuseum zur Verfügung stellte, entstand innerhalb von nur sechs Wochen beispielsweise der [zzZwitscherwecker](#). Die App weckt Schlummernde mit fröhlichem Gezwitscher, das erst dann verstummt, wenn die richtige Vogelart zugeordnet wurde.

Sechs weitere Coding da Vinci-Hackathons haben seitdem in unterschiedlichen Regionen der Bundesrepublik stattgefunden – insgesamt haben 146 Kulturinstitutionen ihre verborgenen Schätze in 218 digitalen Datensets mehr als 1.600 Kreativen zur Verfügung gestellt. Mehr als hundert tolle Prototypen und Webanwendungen, Apps und Spiele sind daraus als Open-Source-Projekte entstanden.

Coding da Vinci macht das kreative Potenzial von digitalem Kulturgut sichtbar und hilft, es zu entfalten. Vor allem für die teilnehmenden Kulturinstitutionen ist diese Erfahrung enorm wichtig – sie lernen, welche Chancen sich durch die digitale Öffnung ihrer Sammlungen bieten. Mit den innovativen Anwendungen wird nicht nur die Attraktivität von Kulturgut und die Sichtbarkeit der Kulturinstitutionen erhöht. Offene Kulturdaten laden auch in der vernetzten Gesellschaft neue Zielgruppen dazu ein, sich mit dem kulturellen Erbe schöpferisch auseinanderzusetzen und neues Wissen zu generieren. Museen wandeln sich von Orten des Bewahrens, Konservierens und Deponierens zu Plattformen für kulturellen Austausch – in den Städten und im Digitalen.

Die positiven Effekte von Coding da Vinci für die digitale Transformation von Kultur- und Gedächtnisinstitutionen sieht auch die Kulturstiftung des Bundes. Sie fördert die Weiterentwicklung des Hackathons in den nächsten Jahren mit 1,2 Millionen Euro.

Mehr zum Kulturhackathon Coding da Vinci erfahren Sie auf [codingdavinci.de](http://codingdavinci.de)

Gelungene Kombination: Im Kulturhackathon Coding da Vinci kommen Kulturinstitutionen und Kreative aus Gestaltung und Software-Entwicklung zusammen.



# Mehr als 70.000 Mitglieder – Ein starkes Fundament

Als Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens engagieren wir uns auf zahlreichen Wegen, um unsere Vision einer Welt, in der das Wissen der Welt allen Menschen zur freien Verfügung steht, zu verwirklichen. Möglich ist das vor allem Dank der Unterstützung unserer Vereinsmitglieder. Sie sind neben den tausenden Spendenden ein tragender Pfeiler für Wikimedia Deutschland und unser Engagement für Freies Wissen.

Die Zahl der Menschen, die uns dauerhaft in unserer Arbeit unterstützen, wächst von Jahr zu Jahr – mittlerweile sind es bereits über 70.000 Mitglieder (Stand: März 2019). Sie geben unseren Zielen nicht nur das so wichtige Fundament, sondern gestalten auch aktiv den Verein und seine Zukunft mit. So beispielsweise auf den Mitgliederversammlungen, die 2018 in Karlsruhe und Berlin stattfanden:

Mehr als 250 Besucherinnen, Besucher und Mitglieder kamen im Mai im Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe zusammen. Über eine interaktive Ausstellungsfläche, in Kurzvorträgen und offenen Gesprächsrunden konnten sie die Welt rund um Wikipedia und Wikimedia besser kennenlernen.

Im Dezember kam dann die 23. Mitgliederversammlung in Berlin zusammen. Neben der [Neuwahl des](#)

[ehrenamtlichen Präsidiums](#) wurden hier richtungsweisende Entscheidungen zur Zukunft des Vereins getroffen.

So entscheiden die Mitglieder künftig im Rahmen der Mitgliederversammlung direkt die strategische Ausrichtung des Vereins mit. In diesem Zuge beschloss die Mitgliederversammlung die [strategischen Richtungen für die drei Handlungsfelder](#) (Freiwillige, Technologie, Rahmenbedingungen), die die Arbeit Wikimedias in den nächsten Jahren maßgeblich prägen werden.

Eine weitere Neuerung ist der Beschluss der Mitglieder, sich ab 2019 nur noch einmal jährlich zur Mitgliederversammlung zu treffen. Diese wird dann Teil eines ganzen Wikimedia-Wochenendes – erstmals am 15. und 16. Juni 2019 in Berlin. Am Samstag laden wir Mitglieder, Partnerorganisationen, Freunde, Ehrenamtliche und die Öffentlichkeit am großen [Tag des Freien Wissens](#) dazu ein, den Verein und die Wikimedia-Projekte besser kennenzulernen. Die formelle Mitgliederversammlung findet dann am Sonntag statt und schließt damit das erste Wikimedia-Wochenende.

Sie wollen mehr über die Mitgliedschaft erfahren oder selbst Mitglied bei Wikimedia Deutschland werden? Besuchen Sie unsere Website auf [wikimedia.de/de/mitglied-werden](http://wikimedia.de/de/mitglied-werden)



Mitentscheiden: Auf der Mitgliederversammlung von Wikimedia Deutschland werden richtungsweisende Entscheidungen zur Zukunft des Vereins getroffen.

# Ausblick: So geht's 2019 und in den kommenden Jahren weiter

Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Menschen am Wissen der Menschheit teilhaben, es nutzen und mehr machen können. Diese große Idee erfordert auch große Veränderungen innerhalb unserer Gesellschaft.

Projekte wie Wikipedia sind tolle Beispiele für gelebtes Freies Wissen. Wir müssen sie in den nächsten Jahren weiterentwickeln und dafür sorgen, dass sie relevant bleiben.

Wir wissen aber auch: Die Welt besteht nicht nur aus Wikimedia-Projekten. Wir wollen mehr Menschen und Institutionen für den freien Zugang zu Wissen begeistern. Wir müssen uns mit anderen Organisationen vernetzen, unsere Vision hinaus in die Welt tragen und dafür sorgen, dass Freies Wissen in unserem Alltag zur Selbstverständlichkeit wird.

Für die Arbeit in unseren drei Handlungsfeldern bedeutet das für die nächsten Jahre folgendes:

## FREIWILLIGE

Wir unterstützen die Wikimedia-Communitys – also die Ehrenamtlichen, die ihr Wissen in Projekten wie Wikipedia oder Wikidata mit der gesamten Welt teilen – da wo sie Hilfe benötigen. Wir begleiten sie aktiv dabei, neue Freiwillige aufzunehmen und zu integrieren und neue Technologien und Formate einzubeziehen.

## TECHNOLOGIE

Wir wollen erreichen, dass unsere freie Wissensdatenbank Wikidata ein zentraler Knotenpunkt und die Software Wikibase ein essentieller Baustein in einem Netzwerk offener strukturierter Daten wird. Daran arbeiten wir gemeinsam mit Wikimedia-Aktiven, der Wikimedia-Bewegung und Partnerorganisationen. Je mehr Menschen dieses Netzwerk nutzen, desto mehr Nutzen zieht die gesamte Menschheit daraus.

## RAHMENBEDINGUNGEN

Wir wollen dafür sorgen, dass mehr Inhalte als Freies Wissen nutzbar sind. Dazu gehören beispielsweise Digitalisate von Kunstwerken, die nicht mehr urheberrechtlich geschützt sind und steuerfinanziertes Wissen wie staatlich beauftragte Studien.

In einem Netzwerk mit Partnerorganisationen verstärken wir unsere politische Wirkung auch auf internationaler Ebene und bauen unsere Kooperationen mit Kulturinstitutionen weiter aus. Wir wollen, dass Menschen ein kritisches Bewusstsein für Informationen im Netz entwickeln und sich im digitalen Raum beteiligen können. Erst dann können sie aktiv zu Freiem Wissen beitragen und sich unserer Vision anschließen.



Der Blick nach vorn: Das sind unsere Pläne für die kommenden Jahre.



# Finanzen

**2018 war für Wikimedia Deutschland aus finanzieller Sicht ein sehr gutes Jahr.**

## ERTRÄGE

Nach Rechnungslegung ist die Höhe der Erträge 2018 auf 8,9 Millionen Euro gestiegen (zum Vergleich: im Vorjahr waren es 6,8 Mio. Euro). Deutlich gesteigert haben sich die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen auf 3,2 Mio. Euro (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro), da die Zahl der Mitglieder mit Stand vom 31. Dezember auf 65.439 (Vorjahr: 52.650) stieg. Die Spendenerträge sind zwar nominal auf 1,1 Mio. Euro (Vorjahr 2,3 Mio. Euro) zurückgegangen, allerdings sind die übrigen Erlöse auf 4,5 Mio. Euro (Vorjahr 1,9 Mio. Euro) gestiegen. Wesentliche Ursache hierfür war die aufgrund vorheriger Rechtsunsicherheit erst in 2018 erfolgswirksame Verbuchung einer Erbschaft aus dem Jahr 2013 in Höhe von 1,9 Mio. Euro.

► [Seite 24](#)

## AUFWENDUNGEN

Die Höhe der Aufwendungen stieg auf 8,9 Mio. Euro (Vorjahr 6,8 Mio. Euro). Steigerungen gab es bei den Personalaufwendungen in Höhe von 4,4 Mio. Euro (Vorjahr: 3,5 Mio. Euro). Auch bei den betrieblichen Aufwendungen ist ein Anstieg auf 4,4 Mio. Euro (Vorjahr 3,2 Mio. Euro) zu verzeichnen, wobei davon 0,8 Mio. Euro Aufwendungen im Zusammenhang mit der erwähnten Erbschaft sind, darunter Zahlungen an eine Vermächtnisnehmerin.

► [Seite 24](#)

Aus der Übersicht „Mittelverwendung“ auf [Seite 27](#) dieses Berichts wird die inhaltliche Verwendung der Mittel genauer ersichtlich.

## NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL/ RÜCKLAGEN

Wikimedia Deutschland wendet als Rechnungslegungsstandard HFA 21 an. Eine Besonderheit dieses Standards ist dabei, dass Erträge aus Spenden erst zum Zeitpunkt der Verausgabung der Spenden erfolgswirksam verbucht werden. Daher ist die Position „noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ auf der Passivseite der Bilanz ein wichtiger Maßstab zur Beurteilung der Finanzsituation von Wikimedia Deutschland. Dieser Betrag ist auf 7,3 Mio. Euro (Vorjahr: 5,0 Mio. Euro) gestiegen. Die Summe wird in voller Höhe als steuerliche Rücklage nach §62 AO ausgewiesen.

► [Seite 23](#)

## GEMEINNÜTZIGE WIKIMEDIA FÖRDERGESELLSCHAFT MBH (WMFG)

Der Verein hat eine 100%-ige Tochter, deren ausschließlicher Zweck die Beschaffung von Spendengeldern zur Weiterleitung ist. Der Spenderertrag

stieg auf 10,9 Mio. Euro (Vorjahr: 10,3 Mio. Euro).

Die Personal- und Sachaufwendungen stiegen leicht auf 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 0,7 Mio. Euro). Damit konnten 8,5 Mio. Euro (Vorjahr: 8,4 Mio. Euro) an die Wikimedia Foundation in den USA und 2,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro) an den Verein in Deutschland weitergeleitet werden. Der Jahresüberschuss von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

► [Seite 26](#)

## MITTELVERWENDUNG

Wikimedia Deutschland ist wie viele Spenden sammelnde Organisationen bemüht, dass möglichst viel Geld der inhaltlichen Arbeit zugute kommt und möglichst wenig Kosten für allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Verwaltung anfallen. Gleichwohl sind letztere notwendig und sinnvoll, da sie die Mittelverwendung organisieren sowie Rechenschaft und damit Transparenz ermöglichen. Die Kosten für allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Werbung von Wikimedia Deutschland und Gemeinnütziger Wikimedia Fördergesellschaft betrugen 1,6 Mio. Euro im Jahr 2018. Die Verwaltungskosten betragen 2,8 Mio. Euro. Abzüglich der als Sonderfaktor zu betrachteten Aufwendungen für die bereits erwähnte Erbschaft betrugen sie 2,0 Mio. Euro. Bei dieser Betrachtungsweise lag der Anteil von Verwaltungskosten und Kosten für Werbung und Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit beider Gesellschaften bei 20,4 Prozent.

► [Seite 27](#)

## WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Wikimedia Deutschland lässt interne Abläufe, die Spendenverteilung sowie die Vermögens-, Ertrags-, und Finanzlage freiwillig prüfen. Die Prüfung des Wikimedia Deutschland - Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e. V. und der Gemeinnützigen Wikimedia Fördergesellschaft mbH erfolgte durch die KWP Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin und wurde im Dezember 2018 und März 2019 durchgeführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Demnach wurde die Buchführung des Vereins und der Gesellschaft vollständig und gewissenhaft vorgenommen und die Prüfung hat insgesamt zu keinerlei Einwänden geführt.

# Wikimedia Deutschland e. V.

## Bilanz

AKTIVA	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	49.984 €	66.929 €	24.460 €
Sachanlagen	320.938 €	338.408 €	222.560 €
Finanzanlagen	25.655 €	25.655 €	25.655 €
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen aus Mittelweitergabeverpflichtungen	2.446.731 €	1.667.383 €	1.581.856 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.950 €	67.435 €	64.567 €
Sonstige Vermögensgegenstände	298.386 €	180.326 €	97.152 €
Wertpapiere	16.500 €	104.198 €	107.164 €
Kassenbestand und Bankguthaben	5.181.003 €	3.453.485 €	2.552.120 €
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	67.414 €	55.459 €	48.322 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.495.561 €</b>	<b>5.959.277 €</b>	<b>4.723.856 €</b>



<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</b>	7.298.764 €	4.968.500 €	4.349.061 €
davon steuerliche Rücklagen nach §62 AO	7.298.764 €	4.968.500 €	605.246 €
<b>Rückstellungen</b>			
Steuerrückstellungen	106 €	54 €	198 €
Sonstige Rückstellungen	627.306 €	222.110 €	143.626 €
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Erhaltene Anzahlungen	188.336 €	280.206 €	0 €
Aus Lieferungen und Leistungen	313.903 €	289.630 €	111.057 €
Sonstige Verbindlichkeiten	67.147 €	198.777 €	99.701 €
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0 €	0 €	20.213 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.495.561 €</b>	<b>5.959.277 €</b>	<b>4.723.856 €</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Spendenerträge	1.147.760 €	2.339.176 €	3.218.133 €
Mitgliedsbeiträge	3.229.156 €	2.542.663 €	1.632.360 €
Übrige Erlöse	4.498.984 €	1.891.880 €	265.760 €
Sonstige betriebliche Erträge	73.159 €	34.044 €	61.096 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und sonstige Zinsen	7 €	2.367 €	360 €
<b>Summe Erträge</b>	<b>8.949.066 €</b>	<b>6.810.129 €</b>	<b>5.177.709 €</b>
Personalaufwendungen	-4.409.092 €	-3.510.509 €	-3.095.159 €
Abschreibungen	-149.054 €	-115.931 €	-78.572 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.385.005 €	-3.183.689 €	-2.003.978 €
<b>Summe Aufwendungen aus ge- wöhnlicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.943.151 €</b>	<b>-6.810.129 €</b>	<b>-5.177.709 €</b>
Abschreibungen auf Finanzan- lagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-5.915 €	0 €	0 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0 €	0 €	0 €
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen	0 €	0 €	0 €
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

# Gemeinnützige Wikimedia Fördergesellschaft mbH

## Bilanz

AKTIVA	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
Sachanlagen	0 €	0 €	0 €
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	100.807 €	50.980 €	569.171 €
Bankguthaben	9.112.142 €	8.278.607 €	7.765.241 €
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.973 €	5.326 €	1.820 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.215.921 €</b>	<b>8.334.913 €</b>	<b>8.336.232 €</b>

PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Gewinnrücklagen	310.881 €	217.141 €	0 €
<b>Rückstellungen</b>	178.430 €	178.581 €	218.785 €
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Aus Mittelweitergabeverpflichtungen	8.669.837 €	7.866.353 €	8.065.148 €
Aus Lieferungen und Leistungen	25.002 €	45.693 €	24.517 €
Sonstige Verbindlichkeiten	6.772 €	2.145 €	2.782 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.215.921 €</b>	<b>8.334.913 €</b>	<b>8.336.232 €</b>



# Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Spendenerträge	10.948.538 €	10.281.485 €	10.363.878 €
Sonstige betriebliche Erträge	879.505 €	954.522 €	26.784 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78 €	123 €	761 €
Aufwendungen aus Mittelweitergabe	-10.948.538 €	-10.281.485 €	-9.702.226 €
Personalaufwendungen	-332.491 €	-257.404 €	-179.321 €
Abschreibungen	0 €	0 €	-180 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-453.352 €	-480.100 €	-509.695 €
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>93.740 €</b>	<b>217.141 €</b>	<b>0 €</b>
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-93.740 €	-217.141 €	0 €
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

# Mittelverwendung

	WMDE <sup>1</sup>	WMFG <sup>2</sup>	ANPASSUNGEN	KONSOLIDIERT
<b>Erträge</b>	<b>8.949.066 €</b>	<b>11.828.120 €</b>	<b>-2.476.848 €</b>	<b>18.300.338 €</b>
Spenden (aufwandswirksam)	1.147.760 €	10.948.538 €	-2.446.731 €	9.649.567 €
Mitgliedsbeiträge	3.229.156 €			3.229.156 €
Projektförderung	2.567.173 €	850.180 €		3.417.354 €
davon Wikimedia Foundation	2.073.753 €	850.180 €		
WMFG-Untervermietung	30.117 €		-30.117 €	
Sonstiges	1.974.860 €	29.402 €		2.004.262 €
<b>Aufwendungen</b>	<b>-8.949.066 €</b>	<b>-11.734.380 €</b>	<b>2.476.848 €</b>	<b>-18.206.598 €</b>
Handlungsfeld Freiwillige	-1.680.784 €			-1.680.784 €
Handlungsfeld Technologie	-2.179.505 €			-2.179.505 €
Handlungsfeld Rahmenbedingungen	-1.496.328 €			-1.496.328 €
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	-805.415 €	-755.725 €		-1.561.140 €
Verwaltungskosten <sup>3</sup>	-2.787.034 €			-2.787.034 €
Mittelweiterleitung WMF		-8.501.807 €		-8.501.807 €
Mittelweiterleitung WMDE		-2.446.731 €	2.446.731 €	
WMFG-Untermiete		-30.117 €	30.117 €	
<b>Jahresüberschuss der WMFG: Einstellung in andere Gewinnrücklagen</b>		<b>-93.740 €</b>		<b>-93.740 €</b>

<sup>1</sup> Wikimedia Deutschland e. V.

<sup>2</sup> Gemeinnützige Wikimedia Fördergesellschaft mbH

<sup>3</sup> 797.524 € dieser Aufwendungen sind im Sonderfaktor „Erbschaft“ aus dem Jahr 2013 begründet. Aufgrund vorheriger Rechtsunsicherheit wurde diese erst in 2018 erfolgswirksam verbucht.

# Impressum

**REDAKTION:** Tjane Hartenstein

**INHALTLICH VERANTWORTLICH:** Abraham Taherivand

**DESIGN:** Atelier Disko, [www.atelierdisko.de](http://www.atelierdisko.de)

Die Prüfung von Wikimedia Deutschland – Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e. V. und der Gemeinnützigen Wikimedia Fördergesellschaft mbH erfolgte durch die KWP Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin und wurde im Dezember 2018 und März 2019 durchgeführt. Es wurden uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Die Texte, Grafiken und das Layout dieses Jahresberichts werden unter den Bedingungen der Creative Commons Attribution-Lizenz (CC BY-SA) in der Version 4.0 veröffentlicht.

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode/>

Die Tabellen und Grafiken im Finanzteil wurden von Atelier Disko erstellt und stehen ebenfalls unter CC BY-SA 4.0.

**WIKIMEDIA DEUTSCHLAND — GESELLSCHAFT  
ZUR FÖRDERUNG FREIEN WISSENS E. V.**

Postfach 61 03 49, 10925 Berlin

Tempelhofer Ufer 23-24, 10963 Berlin

Telefon: 030 219 158 26-0

Fax: 030 219 158 26-9

[info@wikimedia.de](mailto:info@wikimedia.de)

[www.wikimedia.de](http://www.wikimedia.de)

**BLOG:** [blog.wikimedia.de](http://blog.wikimedia.de)

**TWITTER:** [twitter.com/WikimediaDE](https://twitter.com/WikimediaDE)

**FACEBOOK:** [facebook.com/WMDDeV](https://facebook.com/WMDDeV)

# Bildnachweise

**COVERBILD:** Jason Krüger for Wikimedia Deutschland e.V., [Wikimedia Conference 2018, Group photo \(2\)](#), eingefärbt und Ausschnitt von Atelier Disko für WMDE, [CC BY-SA 4.0](#)

**SEITE 1:** Harald Krichel, Abraham und Lukas WMDE Präsidiumsklausur 2019, Ausschnitt von Atelier Disko für WMDE, [CC BY-SA 4.0](#)

**SEITE 2:** Jason Krüger for Wikimedia Deutschland e.V., [Wikimedia Conference 2018, Group photo \(2\)](#), Ausschnitt von Atelier Disko für WMDE, [CC BY-SA 4.0](#)

**SEITE 6, 7:** Vkw.studiogood, [Keyvisual-wikipedia-lokal-2018](#), Ausschnitt von Atelier Disko für WMDE, [CC BY-SA 4.0](#)

**SEITE 8, 9:** Christopher JT Cherrington, [The Cloisters at Gloucester Cathedral](#), Ausschnitt von Atelier Disko für WMDE, [CC BY-SA 4.0](#)

Martin Kraft, [WLM2018-EYCH-Header](#), Ausschnitt von Atelier Disko für WMDE, [CC BY-SA 4.0](#)

**SEITE 11:** Foto: <https://pixabay.com/vectors/hello-languages-word-cloud-foreign-3791381/>

**SEITE 12:** Johanna Strodt (WMDE), [Tech on Tour Köln – Anreise](#), Ausschnitt von Atelier Disko für WMDE, [CC BY-SA 4.0](#)

**SEITE 13:** Seeris, [LinguaLibreAtikamkewl](#), Ausschnitt von Atelier Disko für WMDE, [CC BY-SA 4.0](#)

**SEITE 14:** Wikimedia Deutschland e. V., [Datenpumpe 09](#), Ausschnitt von Atelier Disko für WMDE, [CC BY-SA 4.0](#)

**SEITE 15:** Christian Schneider, [No-Upload-Filter Verteilaktion \(6\)](#), Ausschnitt von Atelier Disko für WMDE, [CC BY-SA 4.0](#)

**SEITE 16:** © Superbass / CC BY-SA 4.0 (via Wikimedia Commons), [2018-09-22-Jagdschloss Grunewald 360-0010767](#), Ausschnitt von Atelier Disko für WMDE, [CC BY-SA 4.0](#)

**SEITE 17:** Wladimir Raizberg (WMDE), [CodingdaVinci2017 Preisverleihung](#), Ausschnitt von Atelier Disko für WMDE, [CC BY-SA 4.0](#)

**SEITE 18:** Anne Braun for Wikimedia Deutschland, [23. Mitgliederversammlung Wikimedia Deutschland 22](#), Ausschnitt von Atelier Disko für WMDE, [CC BY-SA 4.0](#)

**SEITE 19:** Matteo Paganelli, [Matteo-paganelli-157464-unsplash](#), Ausschnitt von Atelier Disko für WMDE, [CC0 1.0](#)





**WIKIMEDIA**  
DEUTSCHLAND